

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 11.06.2015

überarbeitet am: 11.06.2015

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs / des Gemischs und des Unternehmens**1.1 Produktidentifikator****Handelsname:** *Muscidan Körnerköder***Zulassungsnummer:** AT/2015/Z/00252/14**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Produktkategorie** PT14 (Rodentizide)**Verwenderkategorie:** Nicht berufsmäßige Verwender**Verwendung des Stoffs / des Gemischs:**

Produkt zur Nagetierkontrolle. Tötet Wanderratten, Hausratten und Hausmäuse

Anwendung ausschließlich im Innenbereich und in der nahen Umgebung von Gebäuden.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**Zulassungsinhaber:**

Kwizda Agro GmbH

Universitätsring 6, A-1010 Wien

Tel.: +43 (0) 59977 10

1.4 Auskunftgebender Bereich:

Kwizda Werk Leobendorf, Tel.: +43 (0) 59977 40

E-Mail: lw.leobdf@kwizda-agro.at

Notfallauskunft: VergiftungsinformationsZentrale, Wien, Tel.: +43 (0)1 406 43 43**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung nicht eingestuft.

2.2 Kennzeichnungselemente**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 entfällt****Gefahrenpiktogramme entfällt****Signalwort entfällt****Gefahrenhinweise entfällt****Sicherheitshinweise**

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

Zusätzliche Hinweise:

Achtung Rodentizid. Verschlucken kann zu schwerwiegenden Gesundheitsschäden führen!

2.3 Sonstige Gefahren: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.2 Gemische****Beschreibung:**

Anwendungsfertiger Getreideköder auf der Basis von geschältem Hafer und Difenacoum (0,05 g/kg).

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.06.2015

überarbeitet am: 11.06.2015

Handelsname: Muscidan Körnerköder

(Fortsetzung von Seite 1)

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 56073-07-5 EINECS: 259-978-4 Indexnummer: 607-157-00-X	Difenacoum Acute Tox. 2, H300; STOT RE 1, H372; Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410	0,005%
---	---	--------

Zusätzliche Hinweise:

Das Produkt enthält Denatoniumbenzoat (Bitrex) als Bitterstoff.
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen



Erste Hilfe

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**Allgemeine Hinweise:**

Im Falle eines Unfalls, dem Verdacht auf Kontakt mit dem Köder oder Unwohlsein sofort ärztlichen Rat einholen (wenn möglich Verpackung, Etikett oder Sicherheitsdatenblatt herzeigen).

Nach Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor dem erneuten Tragen waschen.

Nach Augenkontakt:

Falls vorhanden, Kontaktlinsen entfernen und das Auge langsam und vorsichtig mit Wasser 15-20 Minuten lang spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken:

Sofort ärztlichen Rat einholen.
Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen.
Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Leichtes Auftreten von Blutergüssen, Nasen- und/ oder Zahnfleischbluten, Blut im Stuhl oder Urin, übermäßige Blutungen bei kleinen Schnittwunden oder Abschürfungen.
Vergiftungserscheinungen können erst im Laufe von mehreren Tagen nach der Vergiftung auftreten!

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Difenacoum ist ein indirektes Antikoagulans. Das Antidot ist Phytomenadion (Vitamin K1). Bestimmen Sie Prothrombinzeiten nicht weniger als 18 Stunden nach dem Verzehr. Wenn die Werte erhöht sind, verabreichen Sie Vitamin K1 in geteilten Dosen, bis die Prothrombinzeit normalisiert ist. Setzen Sie die Bestimmung der Prothrombinzeit weitere zwei Wochen nach Absetzen des Antidots fort und nehmen Sie die Behandlung wieder auf, wenn die Werte wieder erhöht sind.
Menadion (Vitamin K3) ist zur Therapie nicht geeignet.

Risiken:

Difenacoum in Form von Ködern kann von Menschen und Nicht-Zieltieren in ausreichender Menge aufgenommen werden, um toxische Effekte zu verursachen. Effekte ergeben sich aus der Hemmung der Blutgerinnung, da Difenacoum mit Vitamin K1 interagiert.

Sekundärwirkungen:

Im Fall einer Aufnahme mit der Nahrung kann das Produkt innere Blutungen hervorrufen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 11.06.2015

überarbeitet am: 11.06.2015

Handelsname: Muscidan Körnerköder

(Fortsetzung von Seite 2)

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel:**

Schaum, CO₂, Trockenlöschmittel, Wasserdampf
Halonfeuerlöscher

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung reizender oder toxisch wirkender Gase möglich.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**Besondere Schutzausrüstung:**

Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Vollschutzanzug tragen.

Weitere Angaben:

Ungeschützte Personen fernhalten.

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Kontaminiertes Löschwasser nicht in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**

Hinweise zur Expositionsbegrenzung beachten und persönliche Schutzausrüstung anlegen (Pkt.8)
Augen- und Hautkontakt vermeiden.
Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mechanisch aufnehmen, Staubbildung vermeiden.
In verschleißbare, gekennzeichnete Behälter füllen und gemäß den Vorschriften entsorgen.
Kontaminierte Flächen mit viel Wasser und Reinigungsmittel säubern.
Spülwasser in verschleißbaren Behältern sammeln und vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Die Anwendungsvorschriften genau befolgen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Staub nicht einatmen.

Vor Pausen und bei Arbeitsende Hände und betroffene Hautpartien waschen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Von Hitze, Funken und offenen Flammen fernhalten.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Produkt in dichtverschlossener Originalverpackung kühl und trocken lagern.

Vor Feuchtigkeit schützen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 11.06.2015

überarbeitet am: 11.06.2015

Handelsname: Muscidan Körnerköder

(Fortsetzung von Seite 3)

Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Unter Verschluss und für Kinder und Haustiere unzugänglich lagern.

Angebrochene Packungen wieder dicht verschließen.

Maximale Lagertemperatur: 40 °C**7.3 Spezifische Endanwendungen:** Rodentizid**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Es sind entsprechende technische Maßnahmen zu ergreifen, um eine möglichst geringe Konzentration in der Luft zu gewährleisten.

8.1 Zu überwachende Parameter**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition****Persönliche Schutzausrüstung****Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Produkt vermeiden. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen und auf peinlichste Sauberkeit achten.

Verunreinigte Kleidung ausziehen und vor erneuter Verwendung sorgfältig waschen.

Nach der Anwendung sofort Hände waschen.

Atemschutz: Im Normalfall nicht erforderlich. Gegebenenfalls geeignetes Filtergerät verwenden.**Handschutz:** Einweg-Latexhandschuhe (DIN EN 455-3) empfohlen**Augenschutz:** Schutzbrille empfohlen**Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung**Begrenzung und Überwachung der Umweltextposition:**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Aussehen:**

Form:	Fest (Körner)
Farbe:	Blau
Geruch:	Leichter Getreidegeruch
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.

pH-Wert: Keine Angabe**Zustandsänderung:****Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:** Keine Daten verfügbar.**Flammpunkt:** Nicht anwendbar.**Entzündbarkeit (fest, gasförmig):** Keine Daten verfügbar.**Zersetzungstemperatur:** Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.06.2015

überarbeitet am: 11.06.2015

Handelsname: Muscidan Körnerköder

(Fortsetzung von Seite 4)

Selbstentzündungstemperatur: Keine Daten verfügbar**Explosive Eigenschaften:** Keine Daten verfügbar**Explosionsgrenzen:** Nicht relevant.**Oxidierende Eigenschaften:** Keine Daten verfügbar.**Spezifische Dichte** Keine Daten verfügbar.**Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** Unlöslich.**9.2 Sonstige Angaben** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität:****10.1 Reaktivität:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.**10.2 Chemische Stabilität:** Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:**

Kann sich bei hohen Temperaturen unter Bildung giftiger Gase zersetzen.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Übermäßige Hitze, offene Flammen

Feuchtigkeit

10.5 Unverträgliche Materialien: Keine bekannt.**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Im Brandfall können reizende und möglicherweise giftige Gase durch thermische Zersetzung oder Verbrennung entstehen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität****Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

Es sind keine produktspezifischen Daten zur Toxikologie vorhanden. Alle Angaben beziehen sich auf den/die reinen Wirkstoff(e).

56073-07-5 Difenacoum

Oral LD50 0,27 mg/kg (Ratte)

Dermal LD50 51,5 - 63 mg/kg (Ratte)

Primäre Reizwirkung:**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Hauptsymptome bezogen auf den Wirkstoff: Nasenbluten, Zahnfleischbluten, Blutspucken, Auftreten multipler oder breitflächiger Hämatome, i.a. plötzliches Auftreten eines ungewöhnlichen Visceralschmerzes, Blut im Stuhl oder Urin;

Keimzell-Mutagenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.06.2015

überarbeitet am: 11.06.2015

Handelsname: Muscidan Körnerköder

(Fortsetzung von Seite 5)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität**Aquatische Toxizität:**

Es sind keine produktspezifischen Daten zur Ökotoxikologie vorhanden. Alle Angaben beziehen sich auf den/die reinen Wirkstoff(e).

56073-07-5 Difenacoum

EC50/72h	0,51 mg/l (Algen) (für Kwizda France)
LC50/48h	0,91 mg/l (Wasserfloh, Daphnia magna) (für Kwizda France)
LC50/96h	0,33 mg/l (Regenbogenforelle, Oncorhynchus mykiss)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.**12.3 Bioakkumulationspotenzial:**

Der Wirkstoff hat ein geringes Bioakkumulationspotential, wenig oder gar keine Mobilität im Boden und ist nicht persistent im Boden oder Wasser.

12.4 Mobilität im Boden: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:**

Das Produkt enthält keine als PBT oder vPvB klassifizierten Stoffe.

12.6 Andere schädliche Wirkungen: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**Empfehlung:**

Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC leeren, sondern Sonderabfallsammler/Problemstoffsammelstelle übergeben (gem. ÖNORM S2100).

Abfallschlüsselnummer:

53103 (Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln)

Europäischer Abfallkatalog: 07 04 13: feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten**Ungereinigte Verpackungen****Empfehlung:**

Das Produkt darf weder wiederverwendet noch recycelt werden. Nicht benötigte Produktreste müssen gesammelt und der Problemstoffsammelstelle oder einem konzessionierten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben werden.

Leere Behälter für keinerlei Zwecke wiederverwenden sondern vorschriftsmäßig entsorgen.

Das Präparat ist ein Rodentizid und führt bei der Einnahme durch Nichtzielorganismen wie Haus- oder Wildtiere zu deren Tod. Daher sollte darauf geachtet werden, dass die Entsorgungsmethoden keine Nichtzielorganismen in Gefahr bringen.

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.06.2015

überarbeitet am: 11.06.2015

Handelsname: Muscidan Körnerköder

(Fortsetzung von Seite 6)

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer
ADR entfällt
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung
ADR entfällt
14.3 Transportgefahrenklassen
ADR
Klasse entfällt
14.4 Verpackungsgruppe
ADR entfällt
14.5 Umweltgefahren nicht anwendbar
**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für
den Verwender** nicht erforderlich
**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II
des MARPOL-Übereinkommens und gemäß
IBC-Code** nicht anwendbar
UN "Model Regulation": -

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische
Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
Nationale Vorschriften:
Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen gem. BGBl. I Nr. 105/2000 und 105/2013:

- Die Portionsbeutel der Getreideköder nicht öffnen.
- Köderstellen sind vor Nichtzielorganismen und Wasser zu schützen.
- Das Produkt darf niemals wahllos ausgelegt werden.
- Die Köder sind an Plätzen aufzustellen und derart zu fixieren, dass sie nicht zugänglich für Kinder, Haustiere und andere Nichtziel-Tiere (insbesondere Hunde, Katzen, Schweine und Geflügel) sowie vor Wasser geschützt sind. Ein Aufnahmerisiko durch Menschen, insbesondere Kinder, ist auszuschließen. Köder nach Möglichkeit so sichern, dass sie nicht versehentlich entfernt oder von Nagetieren weggeschleppt werden können.
- Es sind Inspektionen der Köderstellen während der ersten 10-14 Tage durchzuführen und Köder, der durch Nagetiere gefressen, durch Wasser beschädigt bzw. durch Schmutz verunreinigt wurde, zu ersetzen. Wenn der gesamte Köder einer Köderstelle gefressen worden ist, muss die Menge der Köderbeutel an dieser Stelle erhöht werden.
- Mögliche Resistenzen müssen bei der Wahl des verwendeten Köders berücksichtigt werden. Vorliegender Köder ist gegen alle Nagerstämme wirksam, die gegen Antikoagulantien der ersten Generation, wie z.B. Warfarin, Coumatetralyl, Chlorophacinon etc. resistent sind. Wie bei allen Antikoagulantien sterben die Nager erst wenige Tage nach dem Verzehr des Köders, in der Regel 4-10 Tage später.
- Blutgerinnungshemmende Rodentizide dürfen nicht als Permanentköder verwendet werden. Im Normalfall soll die Bekämpfung innerhalb von 35 Tagen erfolgreich sein. Eine darüber hinausgehende Beköderung ist nur durch einen konzessionierten Schädlingsbekämpfer erlaubt. Ist die Behandlung nach max. 35 Tagen nicht erfolgreich, ist nach den Ursachen zu forschen.
- Es wird empfohlen, Einweg-Latexhandschuhe oder ähnliche Handschuhe zur Vorbeugung biologischer Gefahren zu tragen (gemäß Norm EN 455-3). Vorsicht beim Ausziehen und Entsorgen der Handschuhe. Auf jeden Fall nach der Handhabung sofort die Hände waschen.
- Auch bei manipulationssicheren Köderstationen muss eine eindeutige Kennzeichnung erfolgen, aus der hervorgeht, dass sie Rodentizide enthalten und nicht angefasst werden dürfen.
- Kommt das Produkt in öffentlich zugänglichen Gebäuden oder Wohnanlagen zum Einsatz,

(Fortsetzung auf Seite 8)

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 11.06.2015

überarbeitet am: 11.06.2015

Handelsname: Muscidan Körnerköder

(Fortsetzung von Seite 7)

müssen diese Bereiche während des Anwendungszeitraums gekennzeichnet und neben den Ködern Hinweise auf das Risiko einer Primär- oder Sekundärvergiftung durch das Antikoagulans sowie die durchzuführenden Maßnahmen im Falle einer Vergiftung angebracht werden.

- Regelmäßig Köderstellen kontrollieren. Das Produkt darf weder wiederverwendet noch recycelt werden. Tote Nagetiere und nicht gefressene Köder sowie Produktreste müssen gesammelt und der Problemstoffsammelstelle oder einem konzessionierten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben werden. Die leeren Behälter müssen sicher entsorgt und dürfen nicht für andere Zwecke genutzt werden. Das Präparat ist ein Rodentizid und führt bei der Einnahme durch Haus- oder Wildtiere zu deren Tod. Daher sollte darauf geachtet werden, dass die Entsorgungsmethoden keine nicht betroffenen Wild- oder Haustiere in Gefahr bringen.
- Handhabung und Anwendung des Produktes nur nach dieser Gebrauchsanweisung, da andernfalls Gesundheits- oder Sachschäden bzw. Wirkungsmängel nicht auszuschließen sind.
- Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Für die Bekämpfung von Ratten und Mäusen sind ausschließlich handelsübliche, vorzugsweise manipulationssichere Köderstationen (bereits gefüllt oder nachfüllbar) zugelassen.

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Relevante Sätze

H300 Lebensgefahr bei Verschlucken.

H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Abkürzungen und Akronyme:

CLP: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen

CAS: Chemical Abstracts Service

EINECS: Europäisches Altstoffverzeichnis

GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien

PBT: persistent, bioakkumulierbar und toxisch

vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

LC50: mittlere letale Konzentration (50 %)

LD50: mittlere letale Dosis (50 %)

EC50: mittlere effektive Konzentration (50 %)

ADR: Europäische Vereinbarung über den internationalen Transport von Gefahrgütern auf der Straße

Acute Tox. 2: Acute toxicity, Hazard Category 2

STOT RE 1: Specific target organ toxicity - Repeated exposure, Hazard Category 1

Aquatic Acute 1: Hazardous to the aquatic environment - Acute Hazard, Category 1

Aquatic Chronic 1: Hazardous to the aquatic environment - Chronic Hazard, Category 1

Daten gegenüber der Vorversion geändert --